

Meggen, 11.08.2026

Medienmitteilung

SVP Meggen: Steuerzahlende entlasten – Einmaleffekte nicht in neue Dauerlasten umwandeln

Die finanzpolitische Diskussion in Meggen ist richtig und wichtig. Die SVP Meggen hat bereits im Mai im «Meggen aktuell» drei klare Leitplanken formuliert: Entlastungsvarianten für 2027, eine Begrenzung des überproportionalen Fixkostenwachstums und neue Dauerlasten nur bei ausgewiesenem Bedarf. Die Mitte fordert ebenfalls eine Senkung des Steuerfusses auf 0.85 Einheiten. Dass auch sie eine Entlastung anstrebt, begrüssen wir.

Neu ist ihr im August präsentierter Zehn-Punkte-Katalog, der mit dem Sondereffekt von rund 20 Millionen Franken aus der Rechnung 2025 verknüpft wird. Entscheidend ist nicht, ob heute Geld vorhanden ist, sondern ob Meggen eine Leistung morgen und übermorgen braucht und nachhaltig finanzieren kann.

Meggen steht finanziell stark da. Diese Stärke soll den Steuerzahlenden zugutekommen. Der kumulierte Bilanzüberschuss zeigt, dass Spielraum für eine steuerliche Entlastung vorhanden ist. Gleichzeitig dürfen Personal-, Sach- und IT-Aufwand nicht weiter überproportional wachsen. Gute Leistungen kosten Geld – aber laufende Kosten brauchen klare Leitplanken.

Wir erwarten von den im Gemeinderat vertretenen Parteien Die Mitte, FDP und GLP, dass sie im Budgetprozess 2027 zeitnah eine tragfähige Lösung präsentieren: einen tieferen Steuerfuss, eine verantwortbare Investitionsplanung und verbindliche Leitplanken für die Fixkosten. Die Bevölkerung braucht einen klaren finanzpolitischen Entscheid.

Die jüngste nationale Berichterstattung unter dem Schlagwort «Luxusproblem» wird Meggen nicht gerecht. Meggen hat kein Problem mit «zu viel Geld». Meggen hat die Aufgabe, seine finanzielle Stärke klug zu sichern und nicht benötigten Spielraum an die Steuerzahlenden zurückzugeben.

Für Fragen steht Ihnen die SVP Meggen
per E-Mail (info@svpmeggen.ch) zur Verfügung.